

- Taf. XX. mit dem Pinsel *NB* bezeichnet. In der Sammlung Adamovics Nr. 74; schönes Bild des Nikolaus Berghem (Taf. XX).
- Fig. 266. 30. Öl auf Leinwand;  $71\frac{1}{2} \times 60$ ; zwei Pendants, das eine Herde von Rindern und Ziegen auf einem Hügel; Hirt und Hirtin einander umarmend unter einem Baume; Berge im Hintergrund. — Das andere: Sturzbach zwischen Felsen, von natürlichem Überhange überbrückt; einige Ziegen als Staffage. — Beide bezeichnet: „*J. v. der Meer de Jonge A° 1677.*“ In der Sammlung Adamovics Nr. 46 und 107. Gute Arbeiten des Meisters (Fig. 266).
- Fig. 267. 31. Öl auf Leinwand;  $182 \times 103$ ; mythologische Darstellung, Kniestück; Bacchus mit Weinreben im Haare, spricht auf Ariadne ein, über deren Haupt ein Kranz von Sternen schwebt. In der Sammlung Adamovics Nr. 201; dem Netscher zugeschrieben. Sehr gutes, dem Meister nahestehendes Bild, Ende des XVII. Jhs. (Fig. 267).



Fig. 269 Sammlung Reisinger, Elfenbeinrelief (S. 246)

- Taf. XXI. 32. Öl auf Leinwand;  $98 \times 142$ ; Stadtplatz mit Vorbereitungen zu einem feierlichen Einzuge, angeblich der des Bürgermeisters in Antwerpen. Vorn auf einem Steine bezeichnet: „*T. Rombouts*“. In der Sammlung Adamovics Nr. 155, vordem in der Sammlung des Fürsten Kaunitz. Vorzügliches Bild des Meisters (Taf. XXI).
- Fig. 268. 33. Öl auf Leinwand;  $37 \times 54$ ; Bauernküche mit zwei Männern um eine sitzende kochende Frau, bezeichnet: *D. T.* In der Sammlung Adamovics Nr. 80. Nachahmer des David Teniers.
- Skulpturen. Fig. 268. Büste aus weißlichem Marmor, eine Frau mit leicht gesenktem Kopf, um den ein antikisierendes Tuch in straffen Falten geschlungen ist (Fig. 268). Der Tradition nach von Canova, womit der stilistische Befund übereinstimmt.
- Fig. 269. Relief aus Elfenbein, oben abgerundet. Kreuzigung Christi, zwischen den Schächern von vielem Volk umgeben; die stark herausgearbeitete Gruppe der um den Rock würfelnden Soldaten den Vordergrund beherrschend. Rahmen aus schwarzem Ebenholz mit gerauteten Beinauflagen und Flechtbandmuster. Auf der Rückseite Inschrift: . . . *Roma 1640*. Wohl von einem deutschen Künstler unter starkem italienischen Einflusse gearbeitet (Fig. 269).